



Das Prager Kaffeehaus

Literarische

Tischgesellschaften

Vlg. Volk und Welt

Hrsg. u. Nachw. v. Karl-Heinz Jähn, 32 S. Fototeil, 14,5 x 20,5 cm, Ppbdt., SU, 336 S.,

ET: Sommer

Best.Nr.: 620.864

DM 29,80

Buchhandlung DIALOG IM HOF

6 FRANKFURT/M. 1
GUTLEUTSTR. 15
TEL. 069/23 52 80

8 MÜNCHEN 40
Hartstraße 88
TEL. 089/52 57 10

• BÖHMEN • GESCHICHTE •
• POLITIK • AUTOREN

ein Kapitel tschechischer Kulturgeschichte. Dichter, Maler, Musiker, Schauspieler, Journalisten, sie alle hatten "ihr" Kaffeehaus, das ihnen Nachrichtenbörse und Arbeitsplatz war. Man gründete Künstlervereine, verfaßte Programme und übersetzte Gedichte, denn nur das Kaffeehaus besaß jenes Fluidum, das zum Nichtstun anhielt und doch zu erstaunlicher Leistung inspirierte.

Die Autoren sind: Eduard Bass, Karel Čapek, František Filipovský, Karel Hozák, Miroslav Horníček, Bohumil Hrabal, František Hrubín, Gustav Janouch, Karel Konrád, Egon Erwin Kisch, Zdeněk Kratochvíl, Josef Lada, František Langer, Emil Artur Longen, Vítězslav Nezval, Marie Pručáková, Josef Rybák, Jaroslav Seifert, Miloslav Šimek.

Zu der verlorenen Golebina soll man nicht mehr
zurückstreben
(Johannes Urzidil)

6 mal

PRAG

Legenden und Realitäten

Der Wyclehrad
Wenzel und andere Heilige
Kaiser, Könige, Alchimisten

Fritz Böhm

6 mal Prag

Mit 25 Abbildungen von
Werner Neumeister

Aber auch die heutige Wirklichkeit der Stadt ist eine andere als die meiner Erinnerung und meiner Träume. Die äußere Kontinuität der Straßenzüge, der Fassaden, des Panoramas von Burg, Kleinsasse, Altstadt versetzt nicht nur die wurzellos gewordenen deutschen Nachbarn in nostalgisches Entzücken. Der schöne Schein täuscht über die Brüche und Diskontinuitäten, die Geschichtslosigkeit des heutigen tschechoslowakischen Alltags hinweg. Gewiß: Alle Länder haben ihre Revolutionen, ihre Katastrophen, ihre Modernisierungsschübe gehabt; nirgendwo eine "organische" Entwicklung, die schonend ein Maximum des Alten erhält, um darauf ihr Neues zu setzen. Dennoch ist der Gegensatz zwischen der Symbolwelt erhalten gebliebener Architektur und der Normalität des heutigen Prager Alltags besonders kraß.

Fritz Böhm wurde in Prag geboren und hat ein halbes Jahrhundert dort gelebt. Heute lehrt er an einer Universität in Deutschland. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zu geisteswissenschaftlichen Themen.

24,80

Prag ist eine der schönsten Städte der Welt. Doch es ist mehr als ein architekturgeschichtliches Museum. Prag lebt, von Kontrasten gezeichnet wie eine alte Photographie – und in mancher Hinsicht zeigt die Goldene Stadt sich tietschwarz. Hier der antiquarische Charme des Stadtkerns, die Lebensfreude der flämierenden Einwohner, die vorgebliche Sicherheit in einer Gesellschaft, die als höchsten Wert Gerechtigkeit proklamiert – dort die brutale Monotonie der Trabantenstädte, der Rückzug aus geistiger Bevormundung ins private Leben, der chronische Mangel, die neuen Hierarchien.

Vom Biedermeier zum Industriezeitalter
Bürgerlicher Prunk
Republik
Vertriebene
Von Josef Schwejk zu Josef Stalin
Auflehnung und Resignation
Sprachliches, Menschliches

- Band 1: Erzählungen
Wegkreuze · Peinliche Geschichten · Geschichten aus
der einen Tasche und der anderen
- Band 2: Das Buch der Apokryphen · Fabeln · Geschichten
unterm Strich
- Band 3: Anti-Utopien I
Fabrik des Absoluten · Krakatit
- Band 4: Anti-Utopien II
Der Krieg mit den Molchen
- Band 5: Romane
Hordubal · Meteorit · Das gewöhnliche Leben
Leben und Werk des Komponisten Foltýn
- Band 6: Kleine Prosa
Das Jahr des Gärtners · Ich hatte Hund und Katze
Neun Märchen und das zehnte als Zugabe von
Joseph Čapek
- Band 7: Journalistische Arbeiten I
Ein Platz für Jonathan – Über Kunst und Literatur
- Band 8: Journalistische Arbeiten II
Am Ufer der Tage – Über Sprache, Politik und Alltag
- Band 9: Gespräche mit Tomas Garrigue Masaryk
- Band 10: Dramen
Rossum's Universal Robots · Die Sache Makropulos
Die weiße Krankheit
Über Karel Čapek: Erinnerungen · Leben und Werk

KAREL ČAPEK-WERKAUSGABE

HRSG.: WERNER PAUL

Karel Čapek

KAREL ČAPEK
WERKAUSGABE
in
10 Bänden



In der Werkausgabe werden eine Vielzahl von
Texten erstmals ins Deutsche übertragen, so z. B.
ein Großteil seiner journalistischen Arbeiten,
seine Gespräche mit dem tschechoslowakischen
Staatspräsidenten und Philosophen Tomas G.
Masaryk, der unvollendete Roman „Leben und
Werk des Komponisten Foltýn“ und viele Erzäh-
lungen.

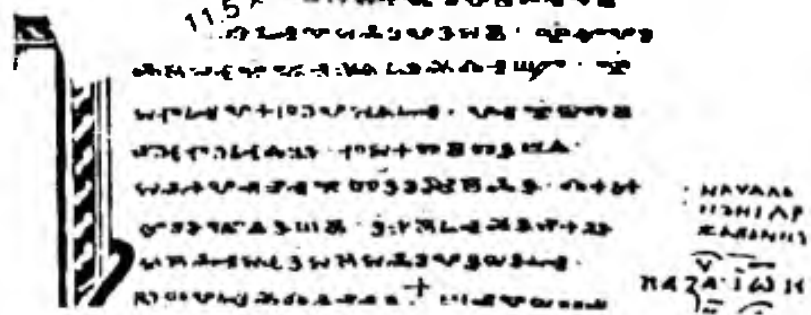
Subskriptionsangebot:

Endpreis: 440,- (10 Bände)

Subskriptionspreis: 360,- bis zum
31. 12. 1988

Erscheinungszeitraum: Herbst 1988
bis Herbst 1990

Missionare, die Geschichte machten!
 Spannende, geschichtlich fundierte
 Tatsachenberichte über die
 bedeutendsten Missionare aller Zeiten
 Jeder Band 136 bis 144 Seiten, mit interessanten
 Originalfotos,
 11,5 x 19 cm, zweifarbiger Umschlag.



Drei Jahre saß der Erzbischof von Sirmium in Pannonien und
 Legat des Heiligen Stuhles bei den Slawen nun schon als
 Gefangener der bayerischen Bischöfe im Kloster Ellwangen
 hinter der Schwabischen Alb. Es war der Vorschlag des Ale-
 mannen Wiching gewesen, den neuen Oberhirten für den slo-
 wakischen Teil des mährischen Staates Method, bis in seine
 eigene Heimat zu schaffen

HEINZ GSTREIN

Kyrrill Method

Bildteil	5
Zum Geleit	41
Geschichtliche Erläuterungen zum Bildteil	44
Verzeichnis der verwendeten Literatur	62
Überfall im Morgengrauen	64
Auf den glückseligen Inseln	70
Die Nacht von Bagdad	77
Wiedersehen am Olymp	86
Beim Chakan der Chasaren	94
Im Anfang war das Wort	98
Die Ankunft in Mähren	105
Herzog Borziwoj empfängt die Taule	109
Weiter Weg nach Rom	112
Konstantins Triumph — Kyrrills Tod	115
Der Gefangene von Ellwangen	122
... und kein Ende	127

KART. 10,-

Der Gefangene von Ellwangen

"Woher Milena Jesenská kam, wohin sie ging, erfuhr ich erst jetzt aus zwei unlängst erschienenen Büchern, die dafür sorgen, daß ein in die Literatur eingegangenes, durch sie heiligesprochenes Wesen zurückfällt in eine faßbare Wirklichkeit..."

Peter Härtling

Milena Jesenská
»ALLES IST LEBEN«

Franz Kafka Briefe an Milena



Erweiterte Neuausgabe

Briefe an Milena
Erweiterte und neu geordnete Ausgabe
Hg. Jürgen Born und Michael Müller
3-596-25107-1 DM 16,80

Milena Jesenská sind Liebesbriefe gewidmet, die zu den schönsten und beeindruckendsten Zeugnissen dieses Genres zählen. Die Beziehung zwischen dem Verfasser dieser Briefe, Franz Kafka, und der Adressatin ist von

Literaturwissenschaftlern bis ins kleinste Detail sezziert worden.



Einleitung
und Postscript
1991

Zudem erzählen die Texte vom stürmischen Leben der Autorin im Wien und Prag der Zwischenkriegszeit (Aus dem Tschech. v. Reinhard Fischer u.a.)

ISBN 3-8013-0193-2
264 S. mit Abb., DM 28,-

Buber-Neumann, Margarete
Milena, Kafkas Freundin
3-596-25638-0 DM 11,80

Als junges Mädchen hat Jana Černá ihre Mutter Milena Jesenská zum letzten Mal 1940 im Prager Gestapo-Gefängnis gesehen. Vier Jahre später mußte sie von deren Tod im Konzentrationslager Ravensbrück erfahren.

Während Milena Jesenská in der Tschechoslowakei wegen ihrer antistalinistischen Haltung zur Personae non grata erklärt wurde, interessierte sich der deutschsprachige Raum lange Zeit nur für ihr Privatleben.

In den frühen Texten ist Milena Jesenská's subtiler Blick für alles, was das Leben lebenswert macht, zu spüren. In ihren späteren Artikeln erweist sie sich als überaus sensible politische Kommentatorin der heranannahenden europäischen Katastrophe.

Jana Černá



MILENA JESENSKÁ

Jana Černá läßt in der Biographie ihrer Mutter das schillernde Bild einer Frau voller Widersprüche entstehen, die nie aufgehört hat, für das zu kämpfen, was sie für wichtig hielt, und der es stets gelang, die Menschen ihrer Umgebung mitzureißen (Aus dem Tschechischen von Reinhard Fischer)

ISBN 3-8013-8104-X
176 S. mit Abb., DM 20,-

DIALOG, GUTLEUTSTR. 75, 6 FRANKFURT/H. 1
IM HOF - GEÖFFNET DI, DO 13⁰⁰ - 18⁰⁰
8 10⁰⁰ - 13⁰⁰

Dem Kelch zuliebe Exulant

250 Jahre Böhmisches Dorf in Berlin-Neukölln

Hg. Bezirksamt Neukölln von Berlin

ZA 250 LET ZBYLA PO NICH JEN ČESKÁ JMÉNA, 6
KALICH VE ZNAKU A MAKOVÉ KOLÁČE



Stätten der Geschichte Berlins,

DM 19,80

Format: 17,1 x 24,4 cm

160 Seiten

157 Abbildungen

Broschur

ISBN 3-926175-10-9

Historie od prvních 500 členů Jednoty
bratrské, kteří přišli začátkem 18.stol.

do Rixdorfu, kde dostali asyl a 2 tisíce talárů

Das Böhmisches Dorf in Berlin-Neukölln 1737-1987

Hg. Bezirksamt Neukölln von Berlin und
Förderkreis Böhmisches Dorf

Stätten der Geschichte Berlins, Bd. 20

DM 49,00

Format: 17,1 x 24,4 cm

363 Seiten

67 Abbildungen

hardcover mit Schutzumschlag

ISBN 3-926175-11-7

Wissenschaftlicher Begleitband mit Beiträ-
gen tschechischer und deutscher Autoren
u. a.:

Amedeo Molnár (Prag), Jan Miliz Lochman
(Basel), Hellmut Engel (Berlin), Klaus Schaller
(Bremen)

Neukölln

Hieß bis 1812 Rixdorf. 1360 vom Jof
gegründet; sehenswert: alte Dorfs-
eiseniedlung - gebaut von Brun-
Wagner



Herr Trefulka, was alles sind Sie in Ihrem Leben gewesen?

Vor zwanzig Jahren war ich ein ziemlich hoher Funktionär in der tschechoslowakischen kommunistischen Partei, -darüber hinaus bin ich aktiv im Verband der tschechoslowakischen Schriftsteller tätig gewesen und noch dazu Chefredakteur einer Zeitschrift für Literatur (*Host do domu* - Gast im Haus). Jetzt bin ich schon das achtzehnte Jahr ein freier Schriftsteller in Brünn, der in seiner Heimat nicht publizieren darf und nur auf Veröffentlichungen im Ausland angewiesen ist. Und weil ich das Manifest der Charta 77 unterschrieben habe, wurde ich, eigentlich gegen meinen Willen, zum Dissidenten erklärt. Je älter ich werde, um so mehr geht es mit meiner Karriere bergab.



JAN TREFULKA
Unbesiegbare Verlierer

Roman
Aus dem Tschechischen von
Susanna Roth
Erwa 216 Seiten,
Leinen, DM 36,-

Photo: Filip

36,-

Der unbesiegbare Verlierer

Anders, als sonst üblich, haben sich Fragender und Befragter bei diesem „Gespräch“ nicht direkt gegenübergesessen. Die Verbindung geschah brieflich oder per Telefon. Denn der eine, der tschechoslowakische Schriftsteller Jan Trefulka, darf sein Land nicht verlassen, und der andere, Ota Filip, der mit Trefulka über seinen im Herbst erschienenen Roman „Der verliebte Narr“ sprach, darf nicht in sein Heimatland.

Ist es, Herr Trefulka, nicht sonderbar, daß ein Schriftsteller, der solche Ansichten verkündet, einen Roman geschrieben hat, dessen Held ein katholisch gläubiger Mensch ist?

Der Roman „Unbesiegbare Verlierer“ ist mein am meisten politisches und zugleich auch am meisten persönliches Buch. Es ist ganz anders als meine frühere Prosa entstanden. Ihr ältester Teil ist ein metaphorisches Bild einer Art von Existenz, wie sie bei uns Tausende aus der Partei ausgeschlossene oder mit Berufsverboten betroffene Bürger schon fast seit zwanzig Jahren führen müssen.

Anfang der siebziger Jahre konnte man ein solches Thema nur als ein Gleichnis schreiben. Eine einzige konkrete Angabe hätte damals als eine Aufwiegelung bewertet sein können; Menschen zu erwähnen, die in der erstickenden Atmosphäre bereit waren ihrem Nächsten zu helfen, kam einer Denunziation gleich. Rund um diesen „Kern“ habe ich nach und nach auch andere Motive konzentriert.

Als ich die Charta 77 unterschrieben habe, kam ich plötzlich mit Menschen zusammen, denen ich bisher nicht begegnet bin. Meine alten Freunde, die ihre Arbeitsplätze noch behalten konnten, begannen mich zu meiden.

PRAGER Ota Šik FRÜHLINGS- ERWACHEN

Erinnerungen



Ota Šik
Prager Frühlingserwachen,
Erinnerungen
ca. 360 Seiten
16 s/w Bildseiten
Format 15 x 22,5 cm
gebunden
DM 42,-

Professor Dr. Ota Šik, geboren 1919 in Pilsen. In schwierigen materiellen Verhältnissen lebend schließt er sich früh dem kommunistischen Jugendbund an. Von 1941 bis 1945 KZ Mauthausen. Ab 1947 Werkstudent. Seit 1963 Leiter der Partei- und Staatskommission für Wirtschaftsreform, später Vizeministerpräsident. Seit dem Wintersemester 1974/75 Ordinarius für Wirtschaftssysteme, insbesondere Planwirtschaft an den Universitäten St. Gallen und Zürich/Schweiz.

Ota Šik war in den 60er Jahren der ökonomische Cheftheoretiker der KP der CSSR. Auf der Grundlage seiner Erinnerungen unter Hinzuziehung seiner sehr persönlichen Aufzeichnungen, privater Korrespondenz, Urkunden und Geheimpapiere ist seine Lebensgeschichte ein authentisches, erschütterndes Zeitdokument von hohem historischen Wert.

In jungen Jahren schließt er sich der KP der CSSR an. Der Untergrundkämpfer entrinnt im KZ Mauthausen als »Häftling 3127« nur knapp dem Tode. Nach 1945 wird er einer der führenden Ökonomen des Landes und als Leiter der Partei- und Staatskommission für Wirtschaftsreform gerät er ins Zentrum jenes hoffnungsfrohen Aufbruchs von Teilen der KP und der Bevölkerung der CSSR, den wir als Prager Frühling bezeichnen.

Mit der überlegenen Kenntnis des Insiders schildert Šik den erregenden Machtkampf, die zentralen Ideen, den Aufbruch des Prager Frühlings und seine brutale Unterdrückung; schließlich die Vernichtung und Beseitigung der Reformer und all derer, die sich mit ihnen verbündet hatten.

42,-